

I. Generalvollmacht

Hiermit bestelle ich zu meinem(n) allgemeinen Bevollmächtigten

Vorname Nachname

Straße, Nr. PLZ, Ort

sowie

Vorname Nachname

Straße, Nr. PLZ, Ort

und zwar abhängig unabhängig voneinander, mit der Ermächtigung zur Besorgung aller
Angelegenheiten und Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen aller Art, soweit überhaupt eine Vertretung
nach den Gesetzen zulässig ist.

Die Bevollmächtigten sind von der Beschränkung des § 181 BGB* ausdrücklich befreit. Der Vollmacht-
geber lässt nur für die Fälle eine Übertragung der Vollmacht zu, wenn der/die Bevollmächtigte(n) selbst
erkrankt oder verreist und anzunehmen ist, dass gerade zu dieser Zeit für den Vollmachtgeber gehandelt
werden muss (bzw. bei Tod beider Bevollmächtigten).

In diesem Falle erlaubt der Vollmachtgeber die Übertragung der Vollmacht ausschließlich an

Vorname Nachname

Straße, Nr. PLZ, Ort

In allen anderen Fällen darf diese Vollmacht weder ganz noch teilweise auf andere Personen übertragen
werden.

Im Falle des Ablebens einer der Bevollmächtigten tritt jeweils der andere, Überlebende als Allein-Be-
vollmächtigter. Ich weiß, dass ich diese Vollmacht jederzeit widerrufen kann. Alle anderen Verfügungen
verlieren damit ihre rechtsgültige Wirksamkeit. Weiterer Teil dieser Vollmacht ist Bestandteil II.

Ort, Datum, Unterschrift Vollmachtgeber (Vor- und Zuname)

Ort, Datum, Unterschrift erster Bevollmächtigter (Vor- und Zuname)

Ort, Datum, Unterschrift zweiter Bevollmächtigter (Vor- und Zuname)

* § 181 BGB bedeutet: Sie dürfen Rechtsgeschäfte im eigenen Namen und zugleich auch im Namen des Verstorbenen abschließen.

II. Generalvollmacht für den Krankheitsfall

Sollte ich künftig in meiner Geschäftstätigkeit beschränkt sein oder gar geschäftsunfähig werden, hätte dies auf den Fortbestand dieser Vollmacht keinen Einfluss. Ich erteile diese Vollmacht auch gerade als Vorsorge auf einen solchen Fall, um die Bestellung eines Betreuers im Sinne der §§ 1896 ff. BGB in der seit 1.1.1992 geltenden Fassung zu vermeiden.

Die Bevollmächtigten genießen mein vollstes Vertrauen. Sie haben auch alle Befugnisse, die ein für mich bestellter Betreuer hätte, soweit sie nicht ohnehin durch die generelle Bevollmächtigung in Ziffer I gedeckt sind.

Rein fürsorglich schlage ich aber die Bevollmächtigten auch als die von mir erwünschten Betreuer gem. § 1897 Abs. 4 BGB neuer Fassung vor.

Die in Ziffer I erteilte Vollmacht erlischt auch durch meinen Tod nicht.

Ort, Datum, Unterschrift Vollmachtgeber (Vor- und Zuname)

Ort, Datum, Unterschrift erster Bevollmächtigter (Vor- und Zuname)

Ort, Datum, Unterschrift zweiter Bevollmächtigter (Vor- und Zuname)